

Neue Medien im Mittelpunkt

SCHNEVERDINGEN. „Warum soll in seiner Grundschule niemand so richtig mit den neuen Techniken umgehen können? Warum werden die neuen Medien kaum eingesetzt?“ Bei diesen Fragen kam Jost Federke, Schulleiter der Grundschule Assel-Drochtersen, die Idee in Kooperation mit dem Schullandheim Schneverdingen eine Lehrerfortbildung zu organisieren, die das Lehren und Lernen mit den Neuen Medien in den Mittelpunkt stellte und jüngst in der Heideblütenstadt auf dem Programm stand.

Die Verbindung der Grundschule Assel als Stammgast mit Schulklassen im Landheim Schneverdingen konnte vertieft werden, weil die Ausstattungsmerekmale und das Profil des Hauses in der Heideblütenstadt eine ideale Voraussetzung für ein entschleunigtes und umfassendes „Lernen mit neuen Medien“ ermöglicht. Die Auswertung eines Fragebogens half dabei, das Programm für die zweitägige Fortbildung festzulegen: Word, Excel, GrafStat, Visitenkartendesign, Digitalkamera, CD-ROM- Lernprogramme.

Gemeinsam wurden Lernergebnisse entwickelt und präsentiert (Visitenkarten mit eigenem Foto, Einladungsschreiben, Klassenlisten, Noten- und Beurteilungslisten, Fragebogen, Arbeitsblätter)

Nicht verwunderlich war es da, daß die Pädagogen in den Pausen Gedanken über die virtuellen Welten, über Chancen und Risiken neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ausgetauschten.

Unter der Regie der beiden Seminarleiter, der Oberstudienräte Wolf und Spieß, aus der Staatlichen Handelsschule Berliner Tor in Hamburg war in des nicht nur die Arbeit am Computer angesagt: So stand vor

dem gemeinsamen Grillabend quasi als Kontrast zur Welt der Bits und Bytes ein Besuch im Pult- und Federkielmuseum auf dem Programm. Wie Spieß betonte, müßten Pädagogen - damals wie heute - immer am Puls der Zeit sein: „Derart weiterqualifiziert und handlungssicher im Umgang mit den neuen Medien freuen sich einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun auf ihre Klassenreise nach Schneverdingen im September dieses Jahres.“



DISKUSSION über RÜSTUNGSALTLASTEN

Noch heute befinden sich Giftgasgranaten des Krieges im Dethlinger Teich. An ehemaligen Rüstungsstandorten ist der Boden mit Arsen verseucht. Diese Fragen sind seit 10 Jahren unser Thema im Kreistag. Dazu referiert

am 20. August um 20 Uhr
in Soltau im «Königs Pilsener», Am Bahnhof
Christine Meyer aus Munster
BUENDNIS 90 GRUENE
Fraktion im Kreistag

Freie Wählergemeinschaft
Bispinger Bürger